



# zensus 2011

## Gebäude und Wohnungen

Kreisfreie Stadt

Lübeck, Hansestadt

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
Definitionen .....	18

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert, zum Stand Mai 2013, die Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Gebäude und Wohnungen“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die Gebäude- und Wohnungsstruktur von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen u. a. auf dem Gebiet des Wohnungswesens und der Raumordnung.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis der im § 6 ZensG 2011 geregelten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt.

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Mill. Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

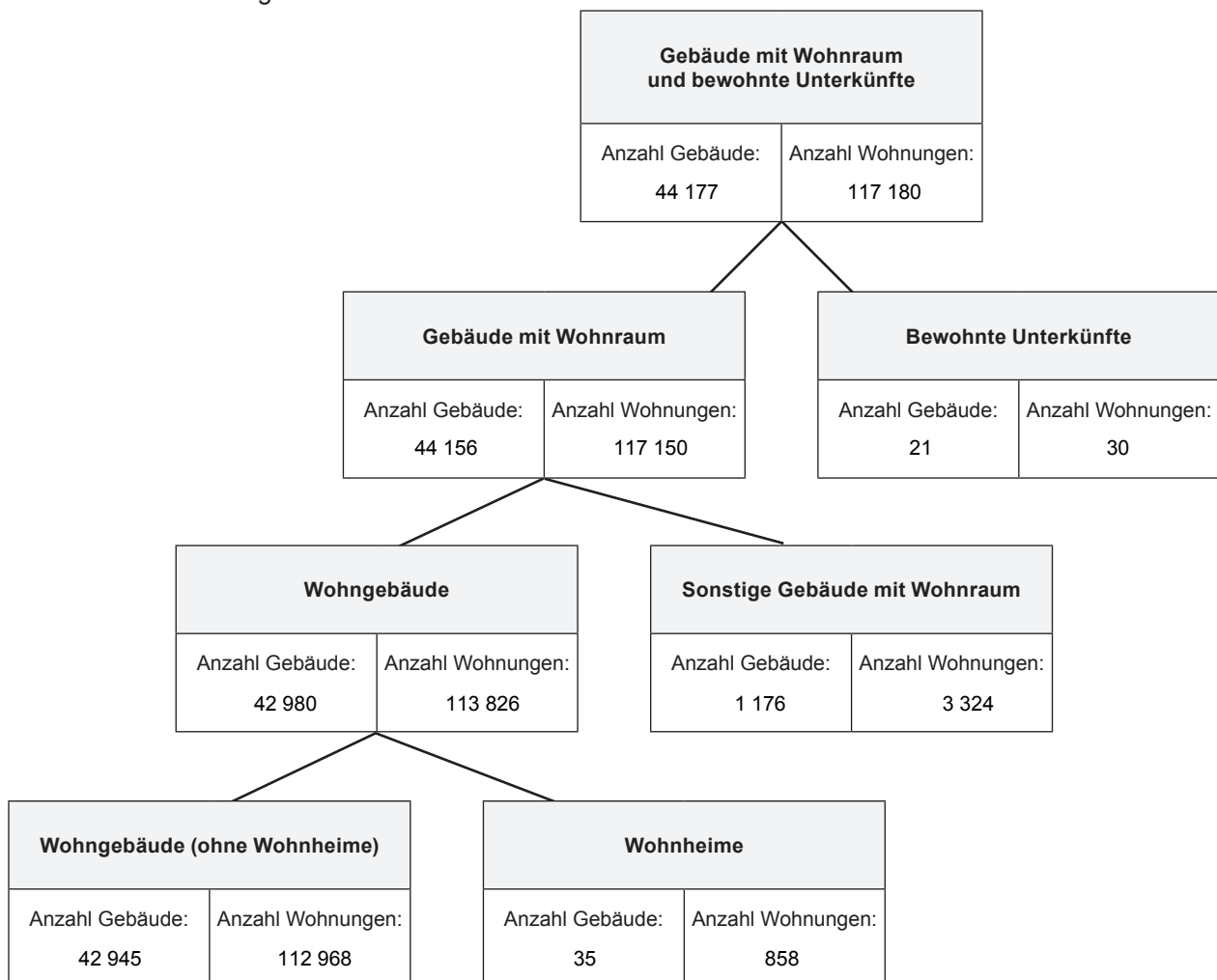
Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene

kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	44 156	117 150	42 980	113 826
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	8 200	20 820	7 774	19 588
1919 - 1948	7 491	15 151	7 340	14 764
1949 - 1978	18 462	56 042	18 021	54 724
1979 - 1986	2 420	5 952	2 364	5 831
1987 - 1990	1 176	2 598	1 144	2 517
1991 - 1995	1 451	4 766	1 439	4 743
1996 - 2000	1 882	5 329	1 855	5 242
2001 - 2004	1 190	2 759	1 177	2 743
2005 - 2008	1 327	2 451	1 315	2 428
2009 und später	557	1 282	551	1 246
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	15 694	34 420	15 337	33 562
mit 1 Wohnung	10 912	10 909	10 750	10 747
mit 2 Wohnungen	2 192	4 316	2 108	4 159
mit 3 und mehr Wohnungen	2 590	19 195	2 479	18 656
Doppelhaushälfte Insgesamt	8 314	15 850	8 233	15 680
mit 1 Wohnung	6 179	6 176	6 142	6 139
mit 2 Wohnungen	999	1 985	975	1 944
mit 3 und mehr Wohnungen	1 136	7 689	1 116	7 597
Gereihtes Haus Insgesamt	18 471	59 996	18 129	58 742
mit 1 Wohnung	10 675	10 672	10 589	10 586
mit 2 Wohnungen	961	1 899	898	1 786
mit 3 und mehr Wohnungen	6 835	47 425	6 642	46 370
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 677	6 884	1 281	5 842
mit 1 Wohnung	860	860	639	639
mit 2 Wohnungen	166	320	108	207
mit 3 und mehr Wohnungen	651	5 704	534	4 996
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	28 626	28 617	28 120	28 111
2 Wohnungen	4 318	8 520	4 089	8 096
3 - 6 Wohnungen	6 773	29 061	6 434	27 773
7 - 12 Wohnungen	3 671	32 201	3 590	31 501
13 und mehr Wohnungen	768	18 751	747	18 345
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 450	21 726	3 189	20 508
Privatperson/-en	35 318	57 666	34 626	56 029
Wohnungsgenossenschaft	1 413	9 511	1 413	9 508
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	949	8 706	909	8 666
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2 395	16 447	2 362	16 318
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	301	1 400	216	1 238
Bund oder Land	74	367	65	328
Organisation ohne Erwerbszweck	256	1 327	200	1 231

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr,  
Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	3 810	21 555	3 760	21 257
Etagenheizung	4 920	17 011	4 686	16 262
Blockheizung	428	1 380	425	1 368
Zentralheizung	33 717	75 133	32 854	72 923
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 137	1 848	1 114	1 799
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	144	223	141	217

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesenen Zahlen in den Tabellenblöcken „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist einerseits auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	44 156	15 904	14 540	6 923	6 789
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	44 156	15 904	14 540	6 923	6 789
Wohngebäude	42 980	15 327	14 214	6 742	6 697
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	42 945	15 315	14 210	6 732	6 688
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	35	12	4	10	9
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 176	577	326	181	92
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	15 694	4 884	5 400	3 327	2 083
mit 1 Wohnung	10 912	2 881	3 942	2 398	1 691
mit 2 Wohnungen	2 192	843	745	450	154
mit 3 und mehr Wohnungen	2 590	1 160	713	479	238
Doppelhaushälfte Insgesamt	8 314	4 076	2 113	706	1 419
mit 1 Wohnung	6 179	3 074	1 453	486	1 166
mit 2 Wohnungen	999	554	205	82	158
mit 3 und mehr Wohnungen	1 136	448	455	138	95
Gereihtes Haus Insgesamt	18 471	6 245	6 544	2 579	3 103
mit 1 Wohnung	10 675	2 707	3 949	1 767	2 252
mit 2 Wohnungen	961	628	199	67	67
mit 3 und mehr Wohnungen	6 835	2 910	2 396	745	784
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 677	699	483	311	184
mit 1 Wohnung	860	334	193	208	125
mit 2 Wohnungen	166	77	39	31	19
mit 3 und mehr Wohnungen	651	288	251	72	40
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	28 626	8 996	9 537	4 859	5 234
2 Wohnungen	4 318	2 102	1 188	630	398
3 - 6 Wohnungen	6 773	3 933	1 766	668	406
7 - 12 Wohnungen	3 671	812	1 737	539	583
13 und mehr Wohnungen	768	61	312	227	168
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 450	1 456	861	732	401
Privatperson/-en	35 318	13 241	11 188	5 450	5 439
Wohnungsgenossenschaft	1 413	166	676	151	420
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	949	56	383	247	263
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2 395	721	1 236	248	190
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	301	96	106	50	49
Bund oder Land	74	38	18	12	6
Organisation ohne Erwerbszweck	256	130	72	33	21



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3 810	550	1 063	433	1 764
Etagenheizung	4 920	3 240	936	342	402
Blockheizung	428	109	128	48	143
Zentralheizung	33 717	11 535	11 965	5 859	4 358
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 137	427	413	198	99
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	144	43	35	43	23

### 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Lübeck, Hansestadt	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>			
Insgesamt	44 156	811 026	19 060 870
<b>Art des Gebäudes</b>			
Gebäude mit Wohnraum	44 156	811 026	19 060 870
Wohngebäude	42 980	784 998	18 387 704
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	42 945	784 382	18 367 576
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	35	616	20 128
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 176	26 028	673 166
<b>Baujahr</b>			
Vor 1919	8 200	98 941	2 677 468
1919 - 1948	7 491	79 120	2 323 120
1949 - 1978	18 462	336 143	7 242 243
1979 - 1986	2 420	83 513	1 841 113
1987 - 1990	1 176	29 099	741 815
1991 - 1995	1 451	46 321	1 161 151
1996 - 2000	1 882	65 053	1 444 032
2001 - 2004	1 190	35 598	795 431
2005 - 2008	1 327	26 671	598 640
2009 und später	557	10 567	235 857
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>			
Freistehendes Haus Insgesamt	15 694	520 012	11 757 427
mit 1 Wohnung	10 912	411 758	7 831 396
mit 2 Wohnungen	2 192	62 998	2 434 009
mit 3 und mehr Wohnungen	2 590	45 256	1 492 022
Doppelhaushälfte Insgesamt	8 314	111 436	2 787 569
mit 1 Wohnung	6 179	88 451	1 956 297
mit 2 Wohnungen	999	13 662	437 292
mit 3 und mehr Wohnungen	1 136	9 323	393 980
Gereihtes Haus Insgesamt	18 471	147 672	3 736 730
mit 1 Wohnung	10 675	103 432	2 089 780
mit 2 Wohnungen	961	6 802	317 193
mit 3 und mehr Wohnungen	6 835	37 438	1 329 757
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 677	31 906	779 144
mit 1 Wohnung	860	18 692	421 459
mit 2 Wohnungen	166	5 499	133 737
mit 3 und mehr Wohnungen	651	7 715	223 948
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>			
1 Wohnung	28 626	622 333	12 298 932
2 Wohnungen	4 318	88 961	3 322 231
3 - 6 Wohnungen	6 773	67 462	2 318 696
7 - 12 Wohnungen	3 671	26 509	896 854
13 und mehr Wohnungen	768	5 761	224 157

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Lübeck, Hansestadt	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 450	49 357	1 838 184
Privatperson/-en	35 318	717 385	16 031 137
Wohnungsgenossenschaft	1 413	13 737	289 288
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	949	5 068	333 193
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2 395	15 553	316 750
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	301	5 951	133 026
Bund oder Land	74	1 040	43 850
Organisation ohne Erwerbszweck	256	2 935	75 442
<b>Heizungsart</b>			
Fernheizung (Fernwärme)	3 810	83 237	1 025 344
Etagenheizung	4 920	29 874	1 224 856
Blockheizung	428	10 149	187 419
Zentralheizung	33 717	657 118	15 061 603
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 137	29 583	1 449 973
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	144	1 065	111 675

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude		
	Lübeck, Hansestadt	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
<b>Art des Gebäudes</b>			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,3	96,8	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,3	96,7	96,4
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,7	3,2	3,5
<b>Baujahr</b>			
Vor 1919	18,6	12,2	14,0
1919 - 1948	17,0	9,8	12,2
1949 - 1978	41,8	41,4	38,0
1979 - 1986	5,5	10,3	9,7
1987 - 1990	2,7	3,6	3,9
1991 - 1995	3,3	5,7	6,1
1996 - 2000	4,3	8,0	7,6
2001 - 2004	2,7	4,4	4,2
2005 - 2008	3,0	3,3	3,1
2009 und später	1,3	1,3	1,2
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>			
Freistehendes Haus Insgesamt	35,5	64,1	61,7
mit 1 Wohnung	24,7	50,8	41,1
mit 2 Wohnungen	5,0	7,8	12,8
mit 3 und mehr Wohnungen	5,9	5,6	7,8
Doppelhaushälfte Insgesamt	18,8	13,7	14,6
mit 1 Wohnung	14,0	10,9	10,3
mit 2 Wohnungen	2,3	1,7	2,3
mit 3 und mehr Wohnungen	2,6	1,1	2,1
Gereihtes Haus Insgesamt	41,8	18,2	19,6
mit 1 Wohnung	24,2	12,8	11,0
mit 2 Wohnungen	2,2	0,8	1,7
mit 3 und mehr Wohnungen	15,5	4,6	7,0
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,8	3,9	4,1
mit 1 Wohnung	1,9	2,3	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,5	1,0	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>			
1 Wohnung	64,8	76,7	64,5
2 Wohnungen	9,8	11,0	17,4
3 - 6 Wohnungen	15,3	8,3	12,2
7 - 12 Wohnungen	8,3	3,3	4,7
13 und mehr Wohnungen	1,7	0,7	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude		
	Lübeck, Hansestadt	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,8	6,1	9,6
Privatperson/-en	80,0	88,5	84,1
Wohnungsgenossenschaft	3,2	1,7	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2,1	0,6	1,7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	5,4	1,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,7	0,7	0,7
Bund oder Land	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck	0,6	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>			
Fernheizung (Fernwärme)	8,6	10,3	5,4
Etagenheizung	11,1	3,7	6,4
Blockheizung	1,0	1,3	1,0
Zentralheizung	76,4	81,0	79,0
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2,6	3,6	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	0,1	0,6

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Gebäudemerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	117 150	113 826	112 968	858	3 324
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	33 992	33 445	33 330	115	547
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	78 010	75 398	74 667	731	2 612
Ferien- oder Freizeitwohnung	1 718	1 673	1 673	-	45
Leer stehend	3 430	3 310	3 298	12	120
<b>Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	11 976	11 517	10 969	548	459
40 - 59	34 137	33 133	33 024	109	1 004
60 - 79	32 878	32 001	31 924	77	877
80 - 99	14 828	14 400	14 310	90	428
100 - 119	10 170	9 936	9 912	24	234
120 - 139	6 877	6 737	6 730	7	140
140 - 159	3 205	3 128	3 128	-	77
160 - 179	1 222	1 186	1 186	-	36
180 - 199	679	667	667	-	12
200 und mehr	1 178	1 121	1 118	3	57
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	73,6	73,7	74,0	36,4	70,0
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	5 850	5 431	5 009	422	419
2 Räume	15 264	14 607	14 458	149	657
3 Räume	31 249	30 193	30 016	177	1 056
4 Räume	32 486	31 810	31 713	97	676
5 Räume	18 147	17 869	17 862	7	278
6 Räume	8 284	8 145	8 139	6	139
7 und mehr Räume	5 870	5 771	5 771	-	99
Durchschnittliche Anzahl der Räume	3,8	3,8	3,8	2,0	3,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	115 652	112 370	111 545	825	3 282
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1 022	992	959	33	30
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	161	155	155	-	6
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	315	309	309	-	6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Lübeck, Hansestadt	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>			
Insgesamt	117 150	1 455 463	41 298 747
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>			
Von Eigentümer/-in bewohnt	33 992	672 316	17 491 088
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	78 010	686 954	21 531 593
Ferien- oder Freizeitwohnung	1 718	56 916	427 498
Leer stehend	3 430	39 277	1 848 568
<b>Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m<sup>2</sup></b>			
Unter 40	11 976	82 009	2 268 413
40 - 59	34 137	261 498	7 534 561
60 - 79	32 878	317 038	9 924 654
80 - 99	14 828	233 360	7 135 915
100 - 119	10 170	197 726	4 971 636
120 - 139	6 877	172 803	4 231 482
140 - 159	3 205	89 504	2 387 926
160 - 179	1 222	40 531	1 101 713
180 - 199	679	23 641	672 877
200 und mehr	1 178	37 353	1 069 570
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	73,6	91,7	90,1
<b>Zahl der Räume</b>			
1 Raum	5 850	41 943	1 362 495
2 Räume	15 264	136 808	3 889 545
3 Räume	31 249	301 449	9 169 038
4 Räume	32 486	347 370	10 649 404
5 Räume	18 147	281 320	6 952 864
6 Räume	8 284	177 488	4 420 909
7 und mehr Räume	5 870	169 085	4 854 492
Durchschnittliche Anzahl der Räume	3,8	4,4	4,4
<b>Ausstattung der Wohnung</b>			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	115 652	1 443 408	40 620 818
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1 022	3 613	329 853
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	161	2 155	108 683
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	315	6 287	239 393

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung –in %–

	Wohnungen		
	Lübeck, Hansestadt	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>			
Von Eigentümer/-in bewohnt	29,0	46,2	42,4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	66,6	47,2	52,1
Ferien- oder Freizeitwohnung	1,5	3,9	1,0
Leer stehend	2,9	2,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m<sup>2</sup></b>			
Unter 40	10,2	5,6	5,5
40 - 59	29,1	18,0	18,2
60 - 79	28,1	21,8	24,0
80 - 99	12,7	16,0	17,3
100 - 119	8,7	13,6	12,0
120 - 139	5,9	11,9	10,2
140 - 159	2,7	6,1	5,8
160 - 179	1,0	2,8	2,7
180 - 199	0,6	1,6	1,6
200 und mehr	1,0	2,6	2,6
<b>Zahl der Räume</b>			
1 Raum	5,0	2,9	3,3
2 Räume	13,0	9,4	9,4
3 Räume	26,7	20,7	22,2
4 Räume	27,7	23,9	25,8
5 Räume	15,5	19,3	16,8
6 Räume	7,1	12,2	10,7
7 und mehr Räume	5,0	11,6	11,8
<b>Ausstattung der Wohnung</b>			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,7	99,2	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,9	0,2	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,1	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,4	0,6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Wohnungsmerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.



### 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Kreis Dithmarschen	59,6	3,4	37,0	101,7	1,4
Flensburg, Stadt	26,8	2,9	70,3	78,0	2,9
Kreis Herzogtum Lauenburg	51,9	3,0	45,0	98,1	1,6
Kiel, Landeshauptstadt	26,3	2,6	71,1	71,7	3,6
<b>Lübeck, Hansestadt</b>	29,6	3,0	67,4	73,9	2,6
Neumünster, Stadt	37,6	5,3	57,2	81,3	2,2
Kreis Nordfriesland	56,2	2,7	41,1	93,8	1,6
Kreis Ostholstein	52,6	2,8	44,5	89,4	1,8
Kreis Pinneberg	50,8	2,1	47,1	92,4	1,8
Kreis Plön	58,0	2,7	39,2	97,5	1,6
Kreis Rendsburg-Eckernförde	56,0	2,9	41,1	100,8	1,5
Kreis Schleswig-Flensburg	58,1	2,7	39,3	105,5	1,4
Kreis Segeberg	51,5	2,3	46,2	97,7	1,7
Kreis Steinburg	53,8	4,3	41,9	98,3	1,5
Kreis Stormarn	56,7	2,1	41,2	100,1	1,6
<b>Schleswig-Holstein</b>	48,4	2,8	48,8	92,0	1,8
<b>Deutschland</b>	43,2	4,5	52,3	90,6	2,2

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Abgebildet werden Gebäude- wie auch Wohnungskennzahlen. Die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße erfolgt hier für „Wohngebäude (ohne Wohnheime)“ und „Sonstige Gebäude mit Wohnraum“ gemeinsam.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Bei relativen Zahlen Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Art des Gebäudes	<p>Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</li> </ul> <p><b>Wohngebäude</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</li> </ul> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</li> </ul> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</li> </ul> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</li> </ul> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</li> </ul>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art der Wohnungsnutzung	<p>Beschreibt, wie die Wohnung zum 9. Mai 2011 genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b> ▶ Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b> ▶ Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- oder Freizeitwohnung</b> ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/- einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b> ▶ Wenn die Wohnung am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen, sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit.</p> <p><b>Badewanne/Dusche und WC vorhanden</b> ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p><b>Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden</b> ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p><b>Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b> ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p><b>Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b> ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Räume	<p>Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen für die betrachtete Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	<p>Es handelt sich hierbei um eine Gebäudekennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime).</p>
Durchschnittliche Wohnungsgröße	<p>Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p> <p>Bei den Tabellen der Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich erfolgt die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum gemeinsam.</p>

Merkmal	Definition
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen</b>            ► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b>            ► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b>            ► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen</b>            ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b>            ► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b>            ► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b>            ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b>            ► Z. B. Kirchen.</p>
Erhebungseinheiten	<p>Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.</p>
Fläche der Wohnung	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>● zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>● in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul>
Gebäudetyp – Bauweise	<p>Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b>            ► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b>            ► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b>            ► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b>            ► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>

Merkmal	Definition
Heizungsart	<p>Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b>            ► Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b>            ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.</p> <p><b>Blockheizung</b>            ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b>            ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b>            ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde,            5 = verbandsangehörige Gemeinde,            9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p>





## **Herausgeber**

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)  
Telefon: 040 42831-1766  
0431 6895-9393

## **Copyright**

©Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Hamburg 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

**Veröffentlichungsstand der Ergebnisse für Gebäude und Wohnungen ist Mai 2013.**

